

# Grüne treten mit 24 Kandidaten an

**KOMMUNALWAHL** Komplettes Programm wird in Hungen bis Ende des Monats verabschiedet

**HUNGEN** (red). Nachdem die Hungen-Grünen bereits im November alle Bürger eingeladen hatten, sich um einen Platz auf der offenen Liste für die Kommunalwahl am 6. März zu bewerben, wurden nun 24 Kandidaten für die Wahl zum Stadtparlament gewählt, deutlich mehr als 2011.

Spitzenkandidatin ist Andrea Krüger, Gründungsmitglied der Partei in Hungen und langjährige Stadträtin. An zweiter Stelle steht Wolfgang Macht, der seit Jahren die Grünen-Fraktion im Stadtparlament anführt. Die Plätze Nummer drei und vier gehen an Britta Eichelmann (Soziales/Kultur) und Volker Scherer (Energie), auf Platz fünf ist Frank Bernshausen (Bau/Umwelt) gelistet. Auf weiteren Plätzen finden sich Rudolf Welter (6), Hans-Walter Hilcken (7), Ursula Eichelmann (8), Anna Karina Macht (9) und Ingrid Meybohm (10). Die vollständige Liste ist im Inter-

net unter [www.gruene-hungen.de](http://www.gruene-hungen.de) zu finden. Insgesamt sind die Bereiche Soziales, Wirtschaft, Energie, Mobilität und Finanzen mit erfahrenen Bewerbern belegt. Zu den Themen der Grünen gehören Mobilität und Kommunikation, Familien und Vereine, Energie und Effizienz sowie Flüchtlinge und Integration.

Kommunalpolitik sei für die Grünen kein einfaches Geschäft, weil man es dabei ganz praktisch mit den Wünschen oder Sorgen von Nachbarn zu tun habe. Die Hungen-Grünen verfolgten mit ihren Anträgen und Entscheidungen seit Jahren den Weg der schrittweisen Verbesserung der Lebens-, Lern- und Arbeitsbedingungen in ihrer Großgemeinde. Ende Januar werde das vollständige Programm der Grünen für die kommende Legislaturperiode verabschiedet und dann auch auf der Internetseite zur Verfügung ste-

hen. Das Spektrum grüner Aktivitäten spiegele sich auch in den Themen, die in der ablaufenden Legislaturperiode verfolgt worden seien. Mit der Reaktivierung der Horloffthalbahn solle Hungen und der gesamte Ostkreis besser an das Rhein-Main-Gebiet angekoppelt werden. Auch unterstützten die Grünen den Ausbau schneller Internet-Zugänge, um die Einrichtung dezentraler Arbeitsplätze zu ermöglichen und Gewerbetreibende in der Region zu unterstützen.

Dem Trend zur Internet-Nutzung und mobilen Kommunikation folge auch ein Antrag der Grünen zur digitalen Präsentation des jährlich neu aufzustellenden Haushaltsplans der Großgemeinde. Kommentar-Funktionen sollten Vorschlägen und Einwänden interessierter Bürger mehr Raum verschaffen und so helfen, die Planungen den Bedürfnissen anzupassen.

*Gi. Aurb 9. 1. 2016*